

45. Stille Nacht

EG 46 in B / GL 145

Text: Joseph Mohr (1816) 1838
Melodie: Franz Xaver Gruber (1818) 1838
Satz: Gustav Schreck (1849-1918)
Thomaskantor 1892-1917

Andante

p

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li-ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht
2. Hir - ten erst kund - ge - macht,
3. Got - tes Sohn, o wie lacht

p

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li-ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht
2. Hir - ten erst kund - ge - macht,
3. Got - tes Sohn, o wie lacht

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam
2. Hir - ten erst kund - ge -
3. Got - tes Sohn, o wie

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li-ge Nacht!

1. Al - les schläft, ein - sam wacht
2. Hir - ten erst kund - ge - macht,
3. Got - tes Sohn, o wie lacht

5

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fern - und nah:
Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fern - und nah:
Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

wacht nur - das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen
macht, durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fern - und
lacht Lieb' - aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de

nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut - von fern - und nah:
Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

9

f *dim.* *p* *pp*

schlaf in himm - li-scher Ruh, schlaf in himm-li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter, ist da, Christ, der Ret - ter, ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

f *dim.* *p* *pp*

schlaf in himm - li-scher Ruh, schlaf in himm-li - scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter, ist da, Christ, der Ret - ter, ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

f *dim.* *p* *pp*

Haar, schlaf in himm-li-scher Ruh, schlaf in himm - li-scher Ruh!
 nah: Christ, der Ret - ter, ist da, Christ, der Ret - ter, ist da!
 Stund; Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

f *dim.* *p* *pp*

schlaf in himm - li-scher Ruh, schlaf in himm - li-scher Ruh!
 Christ, der Ret - ter, ist da, Christ, der Ret - ter, ist da!
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

46. Uns ist ein Kindlein heut geborn

EG 27 / GL 134

Text: Wittenberg 1560
 Melodie: bei Seth Calvisius 1594, bei Bartholomäus Gesius 1601
 Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)
 Thomaskantor 1723–1750
 BWV 414

1. Uns ist ein Kind-lein heut ge-born von ei - ner Jung - - frau aus - er -
 2. Er hat er - lö - set uns vom Tod und wie - der bracht zu Gnad bei -
 3. Drum prei - set die - ses Kin - de - lein mit al - len heil - - gen En - ge -

korn. Des freu - en sich die En - ge - lein; soll - ten wir Men - schen nicht fröh - lich
 Gott; er nahm auf sich all uns - re Schuld, er - warb für uns des Va - ters
 lein, das freund - lich aus den Win - de - lein uns la - chet an im Krip - pe -

sein.
 Huld. } Lob, Preis und Dank sei Gott be - reit' für sol - che Gnad in E - wig - keit!
 lein.

Quelle: Johann Sebastian Bach, *Vierstimmige Choralgesänge*, hrsg. von C.P.E. Bach Teil II, 1785. Im Original eine kleine Terz tiefer.